



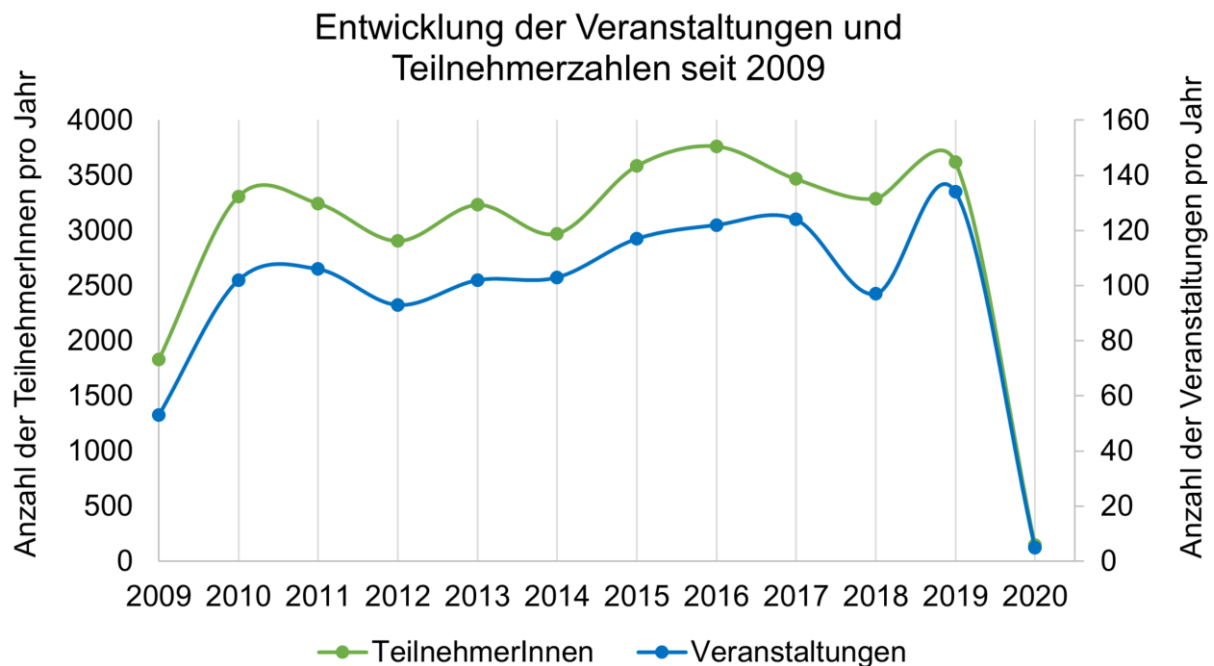
München, der 21. November 2020

Liebe Bürgermeister/innen,
liebe Zweckverbandsvorsitzende, Geschäftsführer und Werkleiter,
liebe Freunde der öffentlichen Wasserversorgung in Bayern,

das Netzwerk der Wasserwerksnachbarschaften Bayern e.V. (kurz „WWN“) ist über ganz Bayern geknüpft. Es besteht aus 72 Nachbarschaften, die zu regionalem Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung vor Ort einladen. Das Ehrenamt lebt hier hoch. Die WWN werden weit über Bayern hinaus als Kleinod und als non-governmental-organization (NGO) wahrgenommen.

Die Geschäftsstelle wurde 2020 deutlich verstärkt, um auch inhaltlich für ganz Bayern die wichtigsten Themen des technischen Personals auf den Wasserwerken mit einem einheitlichen Duktus auf den Punkt zu bringen. Die WWN erreichen die Wasserversorger Bayerns, sie beraten und unterstützen sie bis in die kleinsten Einheiten.

Die WWN sind vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt. Dieser finanziert sich bisher ausschließlich über Teilnehmerentgelte für die Mitarbeiter der Wasserversorger, die tatsächlich an einem Nachbarschaftstag dabei sind. Aufgrund der Corona-Pandemie können keine Nachbarschaftstage stattfinden, was sich dann wie folgt darstellt:





Angesichts dieser Teilnehmer- und Einnahmenentwicklung hat die Mitgliederversammlung am 9. November 2020 einstimmig beschlossen, Mitgliedsbeiträge einzuführen. Wasser ist ein zentrales Zukunftsthema – und dazu lässt sich nur mit einer krisensicheren Finanzausstattung beitragen.

In Corona-Zeiten und darüber hinaus muss die Wissensvermittlung neu aufgesetzt werden. Die WWN wollen beispielsweise verstärkt auf Videoclips setzen und so Fragen zu Wasserschutzgebieten, zur Trinkwasserüberwachung, zu Maßnahmeplänen, zum Einbau von Systemtrennern und vieles mehr, darstellen. Mit Videoclips können wichtige Themen gut aufbereitet in jeder Nachbarschaft bereitgestellt und diskutiert werden.

Die WWN sind eine Informationsdrehscheibe für Ihre Techniker vor Ort. Die WWN wollen weiterhin präsent sein für die rund 3500 Teilnehmer und Ansprechpartner pro Jahr.

Es geht um nichts weniger als „Unser Wasser – unser Leben“. Wie toll die „Wasserer“ arbeiten, zeigt sich in der Krisenzeit: geräuschlos und selbstverständlich. Sie haben Recht, die Wasserwirtschaft sollte lernen, mehr über diese zentrale Arbeit für die Menschen und in unserer Gesellschaft zu reden. Auch das gilt es anzupacken.

**Unterstützen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft und senden Sie uns Ihre Beitritts-
erklärung ☺**

Mitglieder können Städte und Gemeinden, rechtsfähige Wasserversorgungsunternehmen und die Rechtsträger von nicht-rechtsfähigen Wasserversorgungsunternehmen jeweils mit Sitz in Bayern werden.

Ihre Juliane Thimet
Vorstandsvorsitzende



Li: Bettina Schmid, Geschäftsführung WWN



Re: Dr. Juliane Thimet, Gemeindegtag